

Film

„One Life“

Ort: Jennersdorf - Arche/ Hauptplatz 2
Termin: Mi. 07.10.2026, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 52/ 34 525, jennersdorf@vhs-burgenland.at

Sir Nicholas Winton, ein britischer Aktienhändler mit tschechischen Wurzeln, rettet kurz vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs hunderte jüdische Kinder aus der Tschechoslowakei. Unter Lebensgefahr und gegen viele bürokratische Hindernisse organisiert er „Kindertransporte“ nach Großbritannien und bewahrt so viele vor dem sicheren Tod. Jahrzehnte später entdeckt seine Familie zufällig seine alten Aufzeichnungen und Nicholas Winton wird für seine selbstlosen Taten geehrt. In „One Life“ wird seine inspirierende Geschichte voller Mut, Mitgefühl und Menschlichkeit erzählt. (GB 2023; 104 Min.)

Film

„Das Testament“

Ort: Frauenkirchen - VHS/ Amtshausgasse 9
Termin: Mi. 07.10.2026, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

Ort: Güssing - Mittelschule/ Schulstraße 9
Termin: Mo. 12.10.2026, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 22/ 43 129, guessing@vhs-burgenland.at

Dr. Yoel Halberstam ist ein 45-jähriger orthodoxer Jude. Als Historiker forscht er zum Thema Holocaust und leitet eine Aufklärungskommission zu einem bis dahin vertuschten Massaker an 200 jüdischen Zwangsarbeitern am Ende des Zweiten Weltkrieges im fiktiven ungarisch-österreichischen Grenzort Lendsdorf. Er begibt sich auf die Suche nach Zeitzeug*innen und Überlebenden. Bei seinen Nachforschungen entdeckt er unter anderem, dass seine Mutter Fania unter falscher Identität lebt und keine Jüdin ist. Es ist dies die Geschichte eines Geheimnisses rund um einen Mann, der gewillt ist alles zu riskieren, um die Wahrheit ans Licht zu bringen. Der Film basiert auf den Gegebenheiten des Massakers beim Kreuzstahl im burgenländischen Rechnitz. (ISR/Ö 2017; 93 Min.; Sprache: hebräisch/deutsch/englisch mit deutschen Untertiteln)

Film

„Dolmetscher“

Ort: Eisenstadt - VHS/ Pfarrgasse 10
Termin: Do. 19.11.2026, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

Als ihn ein unerwarteter Fund mit der NS-Vergangenheit konfrontiert, entscheidet sich der 80-jährige Ali Ungár nach Wien zu reisen, um den mutmaßlichen Mörder seiner Eltern zur Rede zu stellen. Doch anstelle des Täters trifft er nur auf dessen Sohn, Georg Graubner. Obwohl Georg sich bisher nie mit seinem Vater oder dessen Vergangenheit auseinandersetzen wollte, weckt Ali sein Interesse. Gemeinsam machen sich die beiden auf den Weg in die Slowakei, um Spuren zu suchen. Was sie dabei über das Land, die Vergangenheit und über sich selbst erfahren, bringt die beiden Männer, die zunächst nichts miteinander zu verbinden scheint, einander - und sich selbst - näher. (SVK/CZE/Ö 2018; 113 Min.)

Film

„The Zone of Interest“

Ort: Oberwart - VHS/ Schulgasse 17/3
Termin: Mi. 02.12.2026, 18:00 Uhr
Anmeldung: 0 33 52/ 34 525, oberwart@vhs-burgenland.at

Von Mai 1940 bis November 1943 ist Rudolf Höß Lagerkommandant im Konzentrationslager Auschwitz. Mit seiner Frau Hedwig hat er sich den Traum des idyllischen Familienlebens samt Eigenheim und großem Garten erfüllt. Ihr Wohnhaus grenzt direkt an die Lagermauer, hinter der Millionen Menschen ermordet werden. Das Grauen bleibt bildlich stets im Hintergrund, dringt aber permanent durch Schreie und Schüsse in die bürgerliche Idylle ein. Der Film basiert auf dem gleichnamigen Roman von Martin Amis. (US/GB/PL 2023; 105 Min.)

Hinweise – Roma Volkshochschule Burgenland

Buchpräsentation

„Das Lager Lackenbach“

Mag. Dr. Herbert Brettl

Ort: Oberwart - Haus der Volksgruppen/ Schulgasse 33
Termin: Di. 01.10.2026, 19:00 Uhr
Anmeldung: 0 664/ 35 81 489, office@vhs-roma.eu

Gedenken beim Mahnmal für Roma & Sinti in Lackenbach

Ort: Lackenbach - Mahnmal für Roma und Sinti/ Ritzingerstraße 2
Termin: Sa. 14.11.2026, 10:30 Uhr
Anmeldung: 0 664/ 35 81 489, office@vhs-roma.eu

Information
Burgenländische Volkshochschulen
Tel.: 0 26 82 / 61 363
info@vhs-burgenland.at
vhs-burgenland.at



Wir sind, wo Sie sind.

BURGENLÄNDISCHE
VOLKSHOCHSCHULEN



Wir sind, wo Sie sind.

BURGENLÄNDISCHE
VOLKSHOCHSCHULEN



Fotoquelle: www.ojm.at

Politik und Zeitgeschichte
Herbst 2026/27

Politik & Zeitgeschichte

Vergangenheit und Gegenwart - Unsere Verantwortung für das Heute

Das Burgenland war viele Jahrhunderte hindurch vom Zusammentreffen verschiedener Kulturen und Traditionen geprägt. Der Zweite Weltkrieg war hier eine historische Zäsur, geprägt von unvorstellbarem Leid, Zerstörung und der systematischen Vernichtung von Millionen Menschen. Nur wenige Burgenland-Roma überlebten den Holocaust und an das jüdische Leben erinnern nur mehr Friedhöfe und bauliche Reste.

Mit regelmäßigen Veranstaltungen zur Zeitgeschichte wollen die Burgenländischen Volkshochschulen ihren Beitrag dazu leisten hier nicht zu vergessen und ihre Verantwortung für die Gegenwart wahrzunehmen, damit sich die Geschichte nicht wiederholt.

Rundgänge zur Geschichte ehemaliger jüdischer Gemeinden

Jüdische Spuren in Kobersdorf

Mag. Johannes Reiss

Treffpunkt: Kobersdorf - Synagoge/ Schlossgasse 25
Termine: Fr. 18.09.2026, 14:00 - 16:00 Uhr
So. 08.11.2026, 14:00 - 16:00 Uhr
Beitrag: € 16,00
Anmeldung: 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

Jüdische Spuren in Eisenstadt

Mag. Johannes Reiss

Treffpunkt: Eisenstadt - Jerusalemplatz
Termin: So. 11.10.2026, 14:00 - 16:00 Uhr
Beitrag: € 16,00
Anmeldung: 0 26 82/ 61 363, info@vhs-burgenland.at

Jüdische Spuren in Deutschkreutz

Maria Kogler

Treffpunkt: Deutschkreutz - Carl Goldmark Gedenkhaus/ Hauptstraße 54
Termin: Fr. 16.10.2026, 14:00 - 16:00 Uhr
Beitrag: € 16,00
Anmeldung: 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

Jüdische Spuren in Bad Sauerbrunn

Daniela Horwath

Treffpunkt: Bad Sauerbrunn - Genussquelle Rosalie/ Schulstraße 14
Termin: So. 15.11.2026, 14:00 - 16:00 Uhr
Beitrag: € 16,00
Anmeldung: 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

Die Rundgänge thematisieren die Geschichte der jüdischen Gemeinden, die mit der nationalsozialistischen Machtergreifung ausgelöscht wurde. Wir werden Stationen ehemals jüdischen Lebens aufsuchen und den jüdischen Friedhof besuchen. Männer benötigen eine Kopfbedeckung!

Rundgang

Mazeltov. Das jüdische Wien

Mag.ª Veronika Schula

Treffpunkt: Wien - Nestroyplatz (U-Bahnstation)
Termin: So. 20.09.2026, 14:00 - 16:00 Uhr
Beitrag: € 16,00
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at

Im heutigen 2. Bezirk war das jüdische Ghetto. Gemeinsam machen wir uns auf Spurensuche, um herauszufinden, was man davon heute noch sehen kann. Der Rundgang thematisiert, wie das jüdische Alltagsleben aussah, welche Feste gefeiert wurden und welche jüdischen Ausdrücke Eingang in den Wiener Dialekt gefunden haben. Nach Überquerung des Donaukanals beschäftigen wir uns mit den Gräueln des Holocaust. Das Ende der Führung am Judenplatz bietet auch die Gelegenheit ein wenig in das mittelalterliche Wien einzutauchen.

Themenabend

Zwischen Prag & Nikolsburg. Jüdisches Leben in den böhmischen Ländern

Dr.ª Ines Koeltzsch

Ort: Kobersdorf - Synagoge/ Schlossgasse 25
Termin: Do. 24.09.2026, 18:00 Uhr
Beitrag: gefördert
Anmeldung: 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

Seit etwa zwei Jahrzehnten wächst das Interesse an der jüdischen Geschichte und Kultur der böhmischen Länder. Damit rückt auch der vielfältige, historisch multiethnische Charakter dieser Region stärker in den Fokus. Die Geschichte jüdischen Lebens in Böhmen und Mähren ist ein wesentlicher Bestandteil der mitteleuropäischen Entwicklung vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Im Mittelpunkt stehen dabei sowohl die Beziehungen zwischen jüdischen und nichtjüdischen Bevölkerungsgruppen als auch das Leben in den Provinzen - abseits der großen Zentren Prag, Brünn und Ostrau.

Der Themenabend beleuchtet dieses reiche und vielfältige jüdische Erbe zwischen Prag und Nikolsburg.

Gefördert von: KBB - Kultur-Betriebe Burgenland GmbH.

Exkursion nach Nikolsburg (Mikulov) und Lundenburg (Břeclav)

Jüdische Spuren & Gedenkstätten in Tschechien

Mag. Anton Kalkbrenner

Busabfahrt: Eisenstadt - Bahnhof, 8:00 Uhr; Neusiedl am See - Bahnhof, 8:30 Uhr
Termin: So. 18.10.2026, 8:00 - ca. 20:00 Uhr
Beitrag: € 68,00 (exkl. Mittagessen und Führung, inkl. Buskosten)
Anmeldung: 0 21 72/ 88 06, frauenkirchen@vhs-burgenland.at bis 02.10.2026

Seit der Vernichtung jüdischen Lebens durch den Nationalsozialismus blieben vielerorts nur noch Gebäude, Denkmäler und Friedhöfe als stumme Zeugen jüdischer Gemeinden. Diese Exkursion führt zu Örtlichkeiten, die nun als Erinnerungs- und Begegnungsorte gestaltet sind. Nikolsburg (Mikulov) war einst das Zentrum jüdischen Lebens in Mähren. Das Judenviertel war mit Schulen, Geschäften, Badeanstalten und Bethäusern ausgestattet und es gab auch einen jüdischen Friedhof. Dieser Rundgang führt an verschiedene Örtlichkeiten, wo jüdisches Leben stattgefunden hat. Im Anschluss besichtigen wir die Synagoge in Lundenburg (Břeclav). Männer benötigen eine Kopfbedeckung! Bitte nehmen Sie einen Pass oder Personalausweis mit.

Themenabend

„People of the book“. Über den schönen und gelehrten Dialog mit unseren Toten

Mag. Johannes Reiss

Ort: Kobersdorf - Synagoge/ Schlossgasse 25
Termin: Mi. 14.10.2026, 18:00 Uhr
Beitrag: gefördert
Anmeldung: 0 26 26/ 67 740, mattersburg@vhs-burgenland.at

Gut 1.000 Jahre (bis ins späte 18. Jahrhundert) finden wir in Europa auf den jüdischen Grabsteinen keine andere Sprache als das Hebräische. Diese Ausschließlichkeit des Hebräischen zeigt uns, dass der jüdische Friedhof heiliger Raum ist. Die Inschriften wurden von den Menschen für ihre Toten mit sehr viel Liebe und Weisheit verfasst. Sie halten mit den Toten Zwiesprache, teilen ihnen die Leiden und Freuden mit oder bitten in Not und Gefahr um Trost und Rat.

Der Themenabend befasst sich mit den schönsten und interessantesten Grabinschriften auf dem Gebiet des heutigen Burgenlandes.

Gefördert von: KBB - Kultur-Betriebe Burgenland GmbH.